



Yeva Zakurdaieva (l.) ist aus der Ukraine geflüchtet. Seit 2025 absolviert sie in Dortmund eine Ausbildung zur Fachinformatikerin für Systemintegration bei der ICN GmbH + Co. KG. Mit im Bild: ICN-Personalleiterin Laurence Kohlmann. Foto: ICN GmbH + Co. KG

# Brücken in den Arbeitsmarkt

Das Projekt PerMenti NRW hat zum Ziel, das Fachkräftepotenzial zugewanderter Frauen zu entdecken und zu entfalten. Wie das funktionieren kann, zeigen die Beispiele von Viktoriia Sviatchenko und Yeva Zakurdaieva.

**H**artnäckigkeit zahlt sich aus – dieser Satz beschreibt den Weg von Viktoriia Sviatchenko wohl am besten. Als Juristin mit langjähriger Berufserfahrung in der Ukraine kam sie nach Deutschland und stand vor einer schwierigen Entscheidung: Wie lässt sich ihre Expertise in ein völlig neues System übertragen? Mit viel Engagement und Flexibilität wagte sie den Quereinstieg in eine neue berufliche Tätigkeit. Sie arbeitet heute im Forgingsmanagement bei der Wirtschaftsauskunftei Creditreform und kann dort sowohl von ihrer juristischen Ausbildung als auch von ihrer strukturierten Arbeitsweise profitieren.

Ein entscheidender Erfolgsfaktor war dabei das Mentoring von PerMenti NRW. „Meine Mentorin hat mich nicht nur fachlich unterstützt, sondern mich

motiviert, weiterzugehen. Dafür bin ich unendlich dankbar“, berichtet Sviatchenko. Heute bereichert sie den deutschen Arbeitsmarkt mit ihrer Disziplin und ihrer Erfahrung.

Ähnlich verlief auch der Weg von Yeva Zakurdaieva. Im März 2022 flüchtete sie gemeinsam mit ihrer Mutter aus der Ukraine. Neben dem Erlernen der Sprache stand die berufliche Orientierung an erster Stelle. Dank klarer Ziele und der Begleitung durch PerMenti NRW gelang ihr der Durchbruch: Seit August 2025 absolviert sie eine Ausbildung zur Fachinformatikerin für Systemintegration bei der ICN GmbH + Co. KG.

Das Feedback aus dem Betrieb ist durchweg positiv. Für Zakurdaieva war die emotionale Stütze durch ihre Mentorin essenziell: „Ihr Glaube an mich war entscheidend. Durch sie konnte ich den Ausbildungsplatz finden, von dem ich immer geträumt habe. Ihre Ratschläge haben mir die Kraft gegeben, auch in schwierigen Momenten weiterzumachen.“

## Unterstützung auf vielen Ebenen

Die Erfolge von Viktoriia Sviatchenko und Yeva Zakurdaieva sind kein Zufall, sondern das Ergebnis einer strukturierten Begleitung. PerMenti NRW

unterstützt Frauen mit Migrationsgeschichte individuell und praxisnah mit Berufsorientierung, konkreter Vorbereitung auf den Arbeitsalltag, aktiver Unterstützung bei der Suche nach einer geeigneten Arbeitsstelle, Coaching und Mentoring.

Für Unternehmen bietet PerMenti NRW die Chance, motivierte und gut vorbereitete Mitarbeiterinnen zu gewinnen. Die Geschichten der beiden Frauen beweisen: Wo Offenheit auf professionelle Unterstützung trifft, entsteht eine klassische Win-win-Situation für die regionale Wirtschaft und die Gesellschaft.

PerMenti NRW, gefördert vom Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes NRW, ist ein Projekt der Grone Bildungszentren NRW, das sich an qualifizierte Frauen mit Migrations- und Fluchtgeschichte richtet. Es unterstützt sie online und/oder vor Ort bei der Integration in den deutschen Fachkräftemarkt durch vielfältige Angebote. Von zentraler Bedeutung ist der Einsatz ehrenamtlicher Mentorinnen und Mentoren. Sie fördern die persönliche und berufliche Entwicklung der Mentees durch Austausch von Wissen, Fähigkeiten und Erfahrungen. Weitere Infos unter: [www.permenti-nrw.de](http://www.permenti-nrw.de)